

Bum Crost sei Dir dies Kreuz bescheert,
An dem Dein Jesus hat gelitten.
Wie Gott ihn hat im Leid erhört,
So hört er auch Dein heißes Bitten.
Wirst Du als treu und fromm befunden,
Dann schwinden auch die Prüfungsstunden.

Der Vorhang fällt.

IV. Akt.

Ritteraal.

Erste Scene.

Golo, Otto und Ritter (sitzen zehend an langer Tafel.) Später Gudula.

Ritter (anstoßend). Hoch lebe Golo, unser Gebieter.

Golo (zu Otto). Warum stimmst Du nicht in den Ruf der andern ein?

Otto. Weil ich Dein Treiben nicht mehr billige.

Golo. Was soll das heißen? Hast Du nicht meine Handlungen treulich unterstützt?

Otto. Gewiß. Du versprachst mir aber, sobald Du Dein Biel erreicht, umzukehren vom Wege des Lasters, der Graffschaft Crier ein gütiger Schirmherr und Deinen Unterthanen ein pflichttreuer Berater und sorgsamer Helfer zu werden. Statt dessen ergiebst Du Dich mit Deinen Spießgesellen dem Müßiggang. Ihr verpraßt, was die Unterthanen im Schweiß ihres Angesichts erwerben und tretet die Tugend mit Füßen. Ihr seid alle Blutsauger und Du bist schlimmer als einer Deiner ärgsten Mordbrenner.

Golo (sein Schwert ziehend). Nimm diese Worte zurück.

Otto. Ich sprach nur meine Ueberzeugung aus.

Golo. Deinen Uebermut sollst Du büßen. (Zu den Rittern). Die Schwertter aus den Scheiden! Stoßt ihn nieder!

Alle (dringen auf Otto ein.)

Gudula (hereinstürzend). Setzt keinen Streit, Ihr Herren. Ihr habt Einigkeit nötig. Ich bringe schlimme Mähr. Soeben ritt Graf Siegfried, den wir weit im heißen Spanien wähten, mit großem Gefolge in den Schloßhof ein.

Golo. O weh! Ich gab ihn längst verloren, da er in einer heißen Schlacht in die Hände der Mohren geriet und dann von ihrem Könige zum niedrigsten Sklavendienst gezwungen wurde.